

Erinnerung ans Schickfal.

Von Madame de la Roche.

Maria Theresia Paradis

Un poco Adagio

Violin

Voice

Harpsichord

Mei-ner lie - bentrau - ten Lin - de, die mir

4

Vln.

Vo.

Hch.

freund - lich Schat - ten gab, rif - fen

6

Vln.

Vo.

Hch.

ach, die bü - fen Win - de tau - fend

8

Vln.

Vo.

Hch.

ih - rer Blät - ter ab, blaß und alt - ternd fie - len

11

Vln.

Vo.

Hch.

al - le nah bey mei - nem Fen - fter hin, gleich als

14

Vln.

Vo.

Hch.

fuch - tenfie im Fal - le Schutz bey ih - rer Nach - ba-

17

Vln.

Vo.

-rin.

Hch.

Meiner lieben trauten Linde,
 Die mir freundlich Schatten gab,
 Riffen gestern rauhe Winde
 Taufend ihrer Blätter ab,
 Blafs und zitternd fielen alle
 Nah bey meinem Fenster hin,
 Gleich als fuchten fie im Falle
 Schutz bey ihrer Nachbarin.

Gute Blätter! ener Grünes
 War Vergnügen für mein Herz;
 Nun könnt ihr zum Bilde dienen
 Meines Lebens Wohl und Schmerz,
 Denn in meinen Sommertagen
 Blühten Freuden um mich her,
 Unglück kehrte fie zu Klagen,
 Und fie welkten, find nicht mehr.

Von dem rauhen Nord getrieben
 Sterbt ihr weit von eurem Stamm,
 So wie ich von allen Lieben,
 Die mir Neid und Bosheit nahm.
 Aber Unschuld mufs mich tröften,
 Und Gedult ift eine Pflicht
 Ausgeübet von den Beften,
 Denn der Böfe kennt fie nicht.

Mit des Frühlings fchönen Morgen
 Blühe die Linde wieder neu,
 Wird dann auch von ihren Sorgen
 Meine Seele wieder frey?
 Segue Gott! in Keim und Blüthe,
 Meiner Kinder Geift und Glück;
 Denn in diefer Vatergüte
 Bringft du auch mein Wohl zurück.